# M+F JOURNAL

2/1978

5.90 DM

**M**odellbahn+**F**achzeitschrift • aktuell • informativ

# Nürnberger Messe 1978

**Ein starkes Vierteljahr nach dem Ausscheiden der letzten Dampflok aus dem Betriebsdienst der Deutschen Bundesbahn wurde die Nürnberger Messe 1978 zu einer imposanten Schau von Dampflokomotiven in allen genormten Baugrößen. Was sich im Herbst 1977 bei der vorgezogenen Präsentation der P 8 von MÄRKLIN als Trend abzeichnete und erahnen ließ, war in Nürnberg zur sicht- und greifbaren Realität geworden. Jeder Großserienhersteller hatte mindestens ein Dampflokmodell im Neuheitenangebot. Noch viel üppiger waren die Sortimente der Hersteller von Exclusiv- und Kleinserien. Sehr viel Beachtung und Bewunderung fanden auch zahlreiche Neuschöpfungen unserer rührigen Zubehörindustrie. Über alles Wesentliche konnten wir unsere Leser schon wenige Tage nach dem Ende der Messe durch unseren Messe-Report informieren, den wir als zusätzliche Serviceleistung dem JOURNAL 1/1978 beigelegt hatten. Bei Erscheinen dieser Ausgabe wird bereits ein Teil der Neuheiten im Fachhandel erhältlich sein, auch dies ist eine erfreuliche Tatsache. Gewiß wird es, wie in den Jahren zuvor, auch wieder einige „Seifenblasen" geben, Modelle, die man zwar als Prototypen und Einzelstücke in Nürnberg zeigt, die danach aber nie gefertigt werden. Bei dem nachfolgenden Überblick über das Messegeschehen wollen wir uns deshalb – wie in den Jahren zuvor – auf das Wichtigste konzentrieren. Eine ausführliche Vorstellung der Neuheiten soll dann wie immer nach deren Fertigstellung erfolgen.**

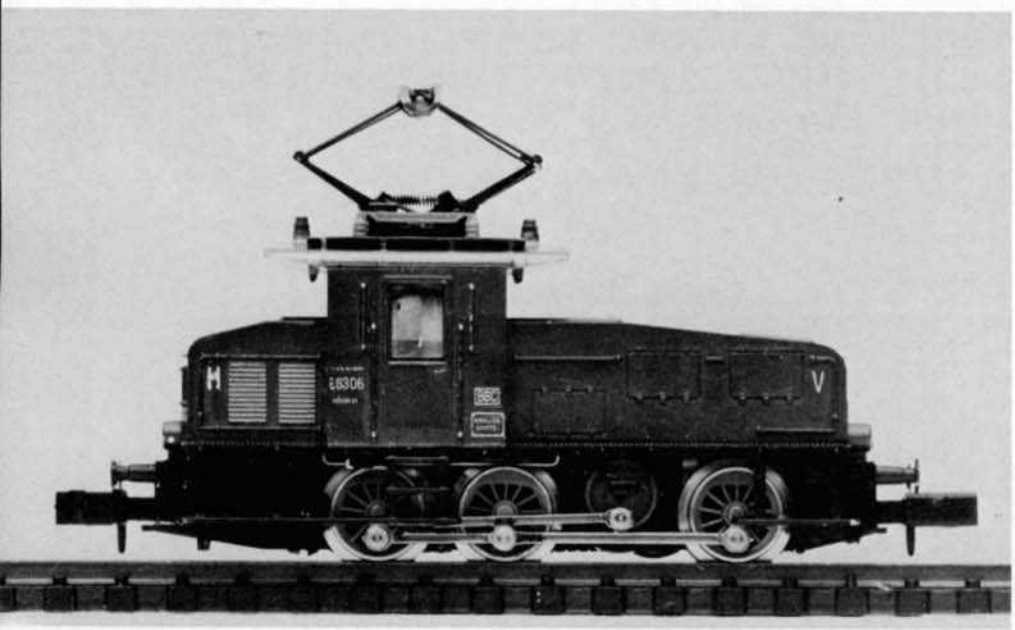


**Bild 1:** Das kleine und sehr gut ausgeführte Modell der E 63 von ARNOLD im Maßstab 1 : 160.

**Bild 2:** Aus einer überarbeiteten T 3, die einen dreiachsigen Tender erhielt, schuf ARNOLD diese Lok 89 6009 der Oderbruch-Bahn.
**Fotos 1 und 2: Paur, FFB**

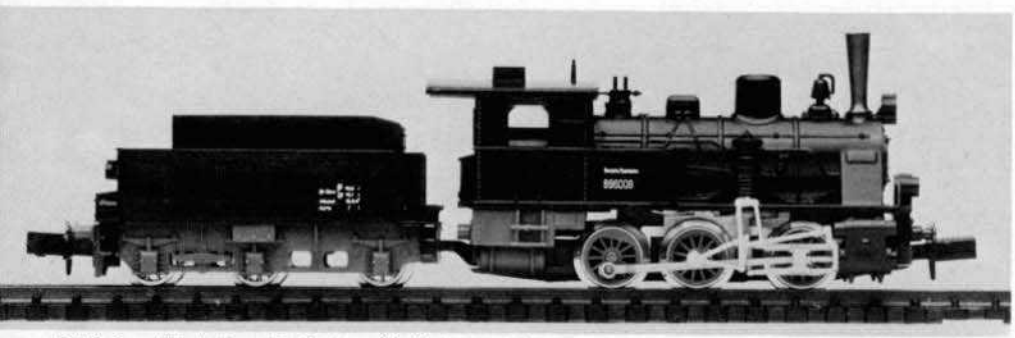
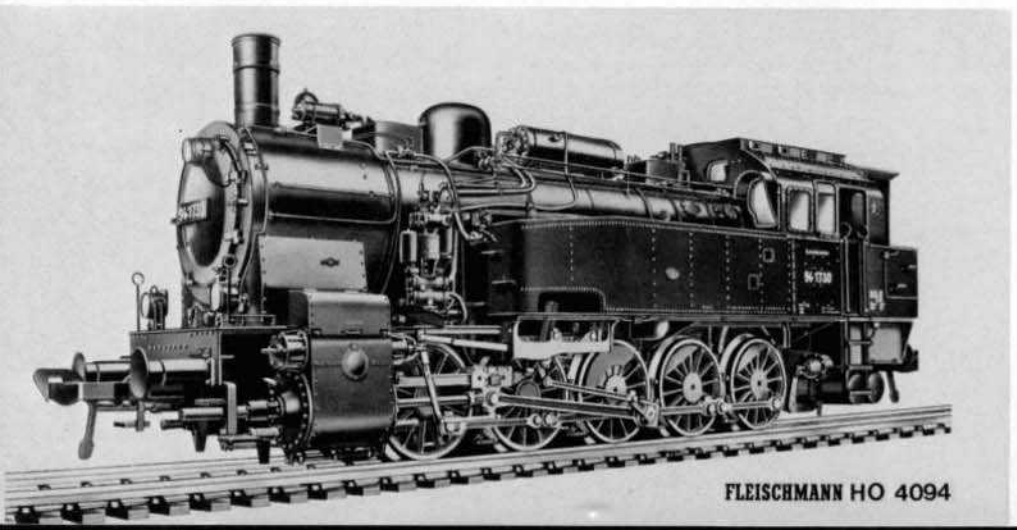


**Bild 3:** Sowohl in der Baugröße H0, als auch im Maßstab 1 : 160 wird gegen Ende des Jahres diese Tenderlok der Baureihe 94 bei FLEISCHMANN erscheinen.




## Großserienhersteller

Nach einer gewissen Zurückhaltung im vergangenen Jahr hat **ARNOLD** jetzt wieder einiges an recht interessanten Neuheiten zu bieten. An erster Stelle ist hier das Modell der E 63 05 in der BBC-Ausführung zu nennen. Das recht wohlgelungene Maschinchen im Maßstab 1 : 160 wird schon bald für 89,50 DM erhältlich und auch im Oberleitungsbetrieb einzusetzen sein. Die schon seit Jahren vorhandene preußische T 3 wurde überarbeitet und erhielt einen dreiachsigen Tender der Bauart 3 T 16, der sich in der Zukunft sicherlich noch bei manch anderer Dampflok verwenden läßt. Für die T 3 mit Schlepptender, nach einem Vorbild der Oderbruch-Bahn, wird eine Preisempfehlung von 76,50 DM gegeben. Ansonsten blieb es bei schon vorhandenen Fahrzeugen bei Farbvarianten der verschiedenen Modelle. So bei einer Diesellokomotive der Baureihe 211, jetzt in Ozeanblau/Beige und mit Simplex-Rangierkupplung. Weitere Dekor-Varianten sind Trieb- und Beiwagen der Königsse-Bahn, Elektrolokomotive 1118 der ÖBB, der alte preußische Abteilwagen in Violett/Beige als Fahrzeug des „Ruhrschnellverkehrs" der früheren Deutschen Reichsbahn, Schnellzugwagen in den Farben des internationalen Reiseunternehmens „Apfelpfeil" und ein überarbeiteter Schwerlastwagen. Das Gleissortiment wurde um eine symmetrische doppelte Kreuzungsweiche erweitert. Geradezu winzig und tadellos gemacht sind die neuen Gleissperrsignale in Zwergausführung und mit Mast. Angeboten wird nun auch eine sehr zierliche Weichenlaterne zum nachträglichen Einbau. Für die Überland-Straßenbahn schuf man eine Gleiseinbettung und zur Drehscheibe

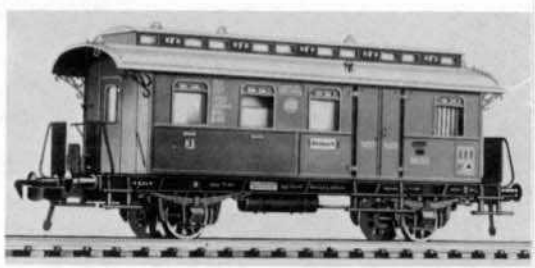


**Bild 4:** Der Personenwagen mit Gepäckabteil PwCi Pr 05a.

**Bild 5:** Ein weiterer alter „Preuße" von FLEISCHMANN, der CCitr Pr 05a.

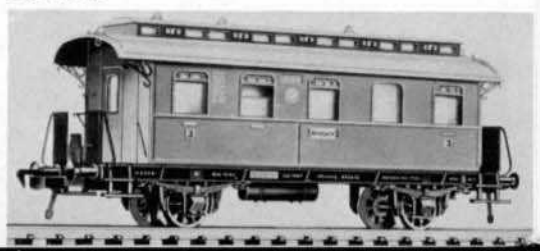


**Bild 6:** Der dritte Oldtimer, ein Gepäckwagen mit der Bezeichnung Pw3 Pr 99a. **Fotos 3–6: Werkfoto**

passend einen kleinen, dreiständigen „Volkslokschuppen" aus Kunststoff und Pappe.
Nicht vor Herbst wird bei **FLEISCHMANN** die Serienfertigung der Dampflok BR $94^{5-17}$ anlaufen, die schon seit Jahren einen Spitzenplatz auf der Wunschliste deutscher Modellbahner innehat. Zu sehen war in Nürnberg noch nichts von dem Modell, zu hören und zu lesen war aber, daß es eine Superlok zum Preis von 122,– DM werden soll. Völlig neu gestaltet wurde die dieselhydraulische Werkslokomotive MV9 von O&K, Preis 44,50 DM. Überarbeitet hat man die kleine zweiachsige Dampflok mit Schlepptender und umlackiert in Ozeanblau/Beige die Diesellok BR 260. Mit einem lachenden und auch mit einem weinenden Auge wird man die drei alten „Preußen" begrüßen. Zwei davon, der Personenwagen mit Gepäckabteil PwCi Pr 05a und der Personenwagen mit Traglastenabteil CCitr Pr 05a, waren in Nürnberg schon zu begutachten, der dritte, ein Gepäckwagen Pw3 Pr 99a, nur angekündigt. Die Freude an den schönen Modellen wird ein wenig getrübt durch die Preisgestaltung. Der Packwagen wird 22,80 DM kosten, die Personenwagen je 19,80 DM. Neu im HO-Sortiment ist außerdem ein zweiachsiger Kranwagen der Bauart WYHLEN zu 17,– DM.
Der gedeckte Güterwagen G 10 wird nun auch ohne Bremserhaus geliefert, ein vierachsiger Kesselwagen jetzt als Variante mit der Aufschrift „EVA" kam zusätzlich ins Programm. Zu begrüßen sind die langen schlanken Weichen mit einem Radius von 738 mm und mit beweglicher Herzstückspitze. Das Paar Handweichen wird 29,90 DM kosten, das Paar mit Doppelspulen-Antrieb 48,50 DM. Ein gebogenes Gleisstück mit demselben Radius dient als Gegenbogen.
Bei **FLEISCHMANN piccolo** wird es ebenfalls eine Dampflok der Baureihe $94^{5-17}$ geben. Sie wird 105,– DM kosten, wie auch die schwedische Elektro-Mehrzwecklok der Serie Du2. Dem Trend der Zeit folgend wird der Triebwagen der Baureihe 614 nun auch eine ozeanblau/beige Lackierung erhalten.
Die beiden preußischen Personenwagen PwCi Pr 05a und CCitr Pr 05a werden den N-Freunden ebenfalls bald zur Verfügung stehen, Preis je 12,80 DM, dazu ein gedeckter Güterwagen G 10 für 14,20 DM und drei schwedische Schnellzugwagen zu je 17,80 DM.
**JOUEF** hat jetzt nicht nur den Vertrieb in der Bundesrepublik selbst übernommen bzw. einer Tochterfirma übertragen, sondern auch wiederum recht attraktive Modelle nach deutschen Vorbildern geschaffen. An erster Stelle ist hier die Dampflokomotive der Baureihe 44 zu nennen. Ein Messemuster zeigte viele feine Einzelheiten und einen sehr gut durchgebildeten Rahmen. Als Liefertermin wurde Ende Mai angegeben, der empfohlene Verkaufspreis beträgt 145,– DM. Im Sommer werden dann zwei Schnellzugwagen nach Vorbildern der Deutschen Reichsbahn aus dem Jahr 1935 nachfolgen, dazu ein D-Zug-Gepäckwagen, Baujahr 1930. Die Preise dafür werden sich im Bereich zwischen 19,– und 22,– DM bewegen.


M+F JOURNAL

Modellbahn-Fachzeitschrift - aktuell - informativ

**2/78 März/April**

**4. Jahrgang**

| | | |
|---|---|---|
| **Einzelheft** | **DM** | **5,90** |
| | **sfr** | **6,30** |
| | **öS** | **43,--** |
| | **hfl** | **7,50** |
| | **bfr** | **95,--** |

Verlag, Herausgeber und Vertrieb:
H. Merker

Redaktion: Hermann Merker

Ständige Mitarbeiter:
Horst Obermayer
R. Barkhoff
Curt G. Zillmer
C. Asmus

Layout und Grafik: G. Gerstberger

Modellaufnahmen:
Atelier Paur
Ing. Horst Obermayer
Bernd Schmid

Druck: F. C. Mayer
8000 München 40

M+F-Journal erscheint 1978 6x.
Erscheinungsweise: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.
Erhältlich ist die Zeitschrift im Modellbahn-Fachhandel, im Buchhandel und Bahnhofsbuchhandel, oder direkt beim Verlag.

Die Bezugsgebühren im Fach- und Buchhandel siehe oben.
Bei Direktbezug siehe unten.

**Abonnement 1978:** 35,40 + 4,20 Porto

**Einzelheft:** 5,90 + –,70 Porto

Postscheckkonto München Nr. 57199-802
Volksbank Fürstenfeldbruck Nr. 21300



Nachdruck, Übersetzung und jede Art der Vervielfältigung setzen das schriftliche Einverständnis des Verlages voraus



Zur Zeit gilt noch Anzeigen-Preisliste Nr. 2 vom 1. Februar 1978.
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck.
Eine Anzeigenablehnung behalten wir uns vor.

Unaufgeforderte Einsendungen von Beiträgen können nur zurückgeschickt werden, wenn Rückporto beiliegt!

Journal 2/78 kommt in der 2. Hälfte April zur Auslieferung.

Auflagenhöhe 15 000

**Hermann Merker-Verlag**

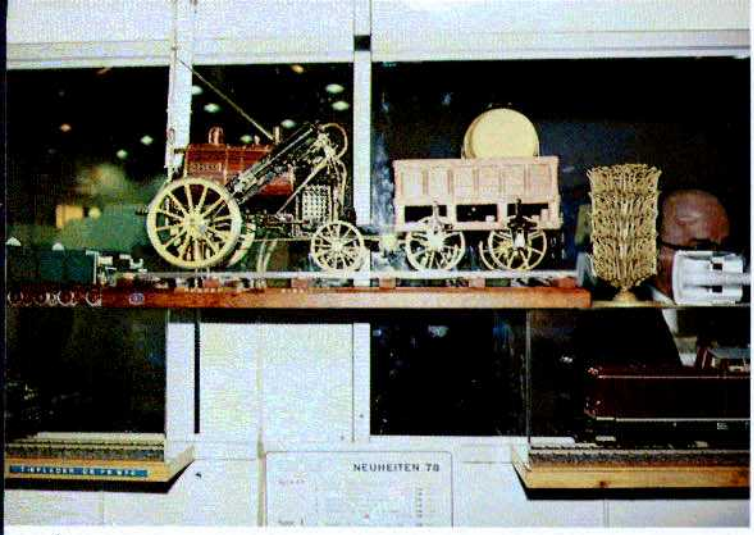
8080 Fürstenfeldbruck, Röntgenstraße 2


# Aus dem Inhalt . . .


| | Seite |
|---|---|
| **Nürnberger Messe 1978** | **2** |
| **Am Rande der Nürnberger Messe entdeckt** | **13** |
| **Messeschlager — das Schweizer Krokodil in Spur N** | **14** |
| **Dampfbetrieb im Winter** | **16** |
| **GtL 4/5 (BR $98^{11}$) — eine bayer. Länderbahn-Lokomotive, die nie eine war** | **20** |
| **Die Plettenberg, das erste M+F-H0e-Dampflokmodell** | **22** |
| **Neue Dampflokomotiven für die DB** | **24** |
| **41 018 — von Lehrte bis München** | **24** |
| **Leipziger Frühjahrsmesse** | **25** |
| **Modellbahnartikel auf der Leipziger Frühjahrsmesse** | **28** |
| **Neu von Märklin** | **36** |
| **Soeben eingetroffen** | **38** |
| **Die bayer. Gt 2 x 4/4 h4v bzw. die BR 96 der Deutschen Reichsbahn** | **39** |
| **Entstehung, Bau und Bewährung der G 12 (III. Teil)** | **42** |
| **Neu von Arnold** | **46** |
| **Neu von Roco** | **47** |
| **Neu von Liliput** | **47** |
| **Einführung in die Technik der Dampflokomotive** | **48** |
| **DBC-Dampfbahnclub** | **52** |
| **Die preußische G $8^{1}$ — spätere BR $55^{25-56}$** | **55** |
| **Fleischmann BR 55 gesupert** | **59** |
| **Ausgedient — Triebwagen 426 004/826 604 der DB** | **63** |


**Zu unserem Titelbild:**
Güterzuglokomotive 051 369 mit einem „Blechzug" auf der Mainstrecke bei Wertheim. Dieser früher regelmäßig von Crailsheim über Lauda verkehrende Güterzug mit großen Blechteilen und Behältern mit Lademaßüberschreitung erfreute sich großer Beliebtheit bei den Eisenbahnfotografen. **Farbfoto: Obermayer**

**Zum Poster:**
Für unser Poster haben wir diesmal keinen Zug in der Landschaft, sondern eine einzelne Lokomotive ausgewählt, die Maschine 023 040 im Bw Heilbronn. Für einen Großserienhersteller müßte sich doch die Neuauflage eines Modells in der Baugröße H0 rentieren.
**Farbfoto: Obermayer**




A

B

C

D

E

G ▼

F

H ▼

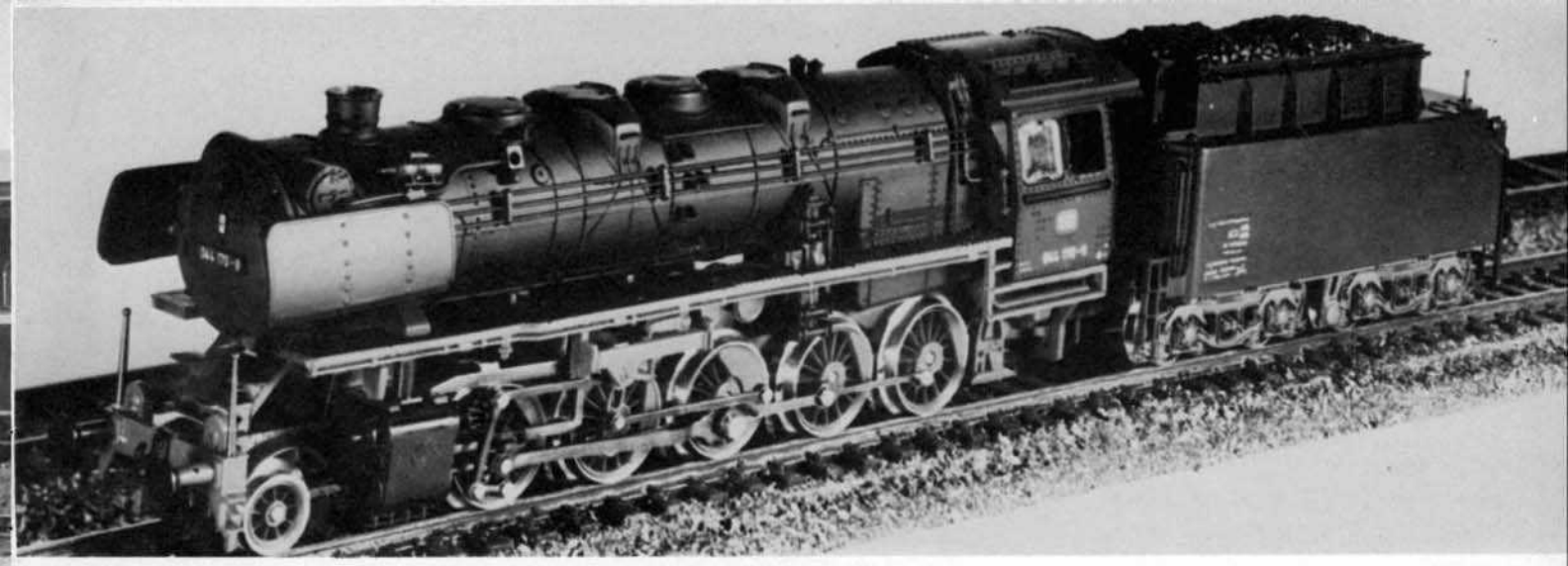


**Bild 7:** JOUEF überraschte mit einem schon sehr gut ausgeführten Messemuster einer BR 44 der DB im Maßstab 1 : 87. **Werkfoto**

**Fotos linke Seite:**

**A** Gemeinschaftsstand der großen Spurweiten (Eurotrain). Dampfbetriebene Rocket.

**B** Bei Seuthe dampfte es von der kleinsten bis zur größten Lok (Miniclub bis LGB).

**C** Ausschnitt aus der Minitrix-Messeanlage.

**D** Standfront der Firma Rivarossi.

**E** Das leitende Personal von Arnold bei einem kurzen Messe-Resümee.

**F** Der farbenprächtige Stand von LEGO.

**G** Lange Front des JOUEF- und Heller-Gemeinschaftsstandes.

**H** Auch Lima verfügt über eine riesige Ausstellungsfläche.

Ansonsten gab es neue französische Wagen, einen Ladekran, eine Stahlbogenbrücke und verschiedene Bausätze für große Stadthäuser im Neuheitenangebot.

Mit dem braunen „Schmalspur-Krokodil" der Rhätischen Bahn schuf **LEHMANN** erneut ein Modell im Maßstab 1 : 22,5, das nicht nur durch seine fabelhafte Ausführung, sondern auch durch einige technische Raffinessen besticht. Die mächtige Lok mit den beiden von je einem Motor angetriebenen Fahrgestellen hat komplett eingerichtete Führerstände mit Schiebefenstern. Im Führerraum 1 befinden sich zudem noch zwei Schiebeschalter für verschiedene elektronisch gesteuerte Fahr- und Lichtprogramme. Die Fabrik- und Typenschilder entstanden in feinster Ätztechnik. Mit einem empfohlenen Preis von 495,– DM ist die Lok nicht gerade billig, durch die hervorragende Ausführung aber ganz gewiß ihr Geld wert. Daneben fand die herrliche Oldtimer-Tram mit offener Plattform und mit dem Beiwagen desselben Stils sehr viel Beachtung. In der sehr ansprechenden rot-weißen Lackierung und mit einem Lyra-Stromabnehmer kostet das Modell des Triebwagens 275,– DM und der Beiwagen

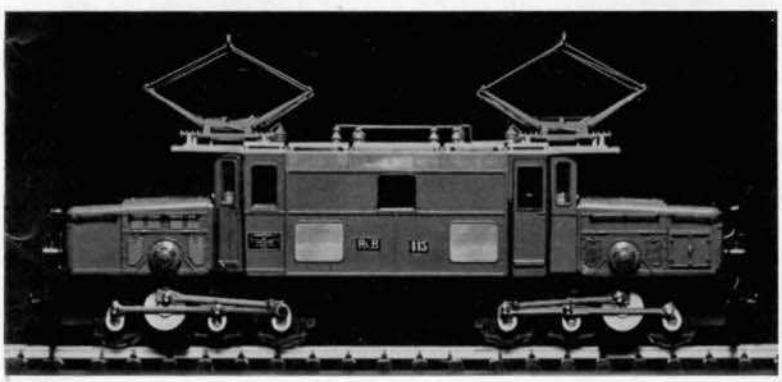
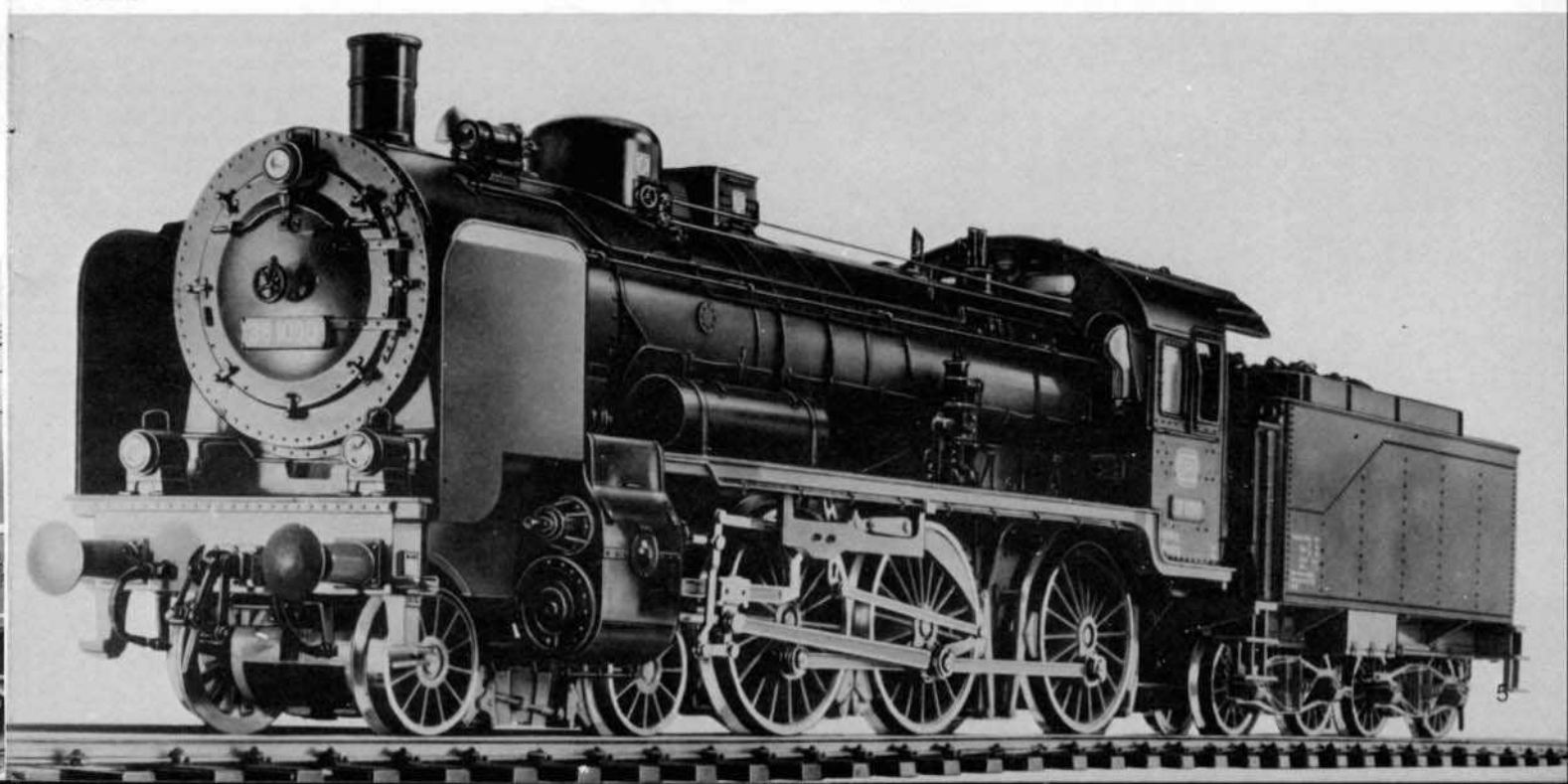


**Bild 8:** Das „Braune Krokodil" der Rhätischen Bahn im Maßstab 1 : 22,5, als neues Topmodell von LEHMANN.

**Bild 9:** Ist sie nicht eine Schau, die Oldtimer-Tram mit ihrem Beiwagen für die L.G.B.?

**Fotos 8 und 9: Werkfoto**

**Bild 10:** Das mächtige Modell der guten alten P 8, das MÄRKLIN in der Baugröße I herausbrachte.



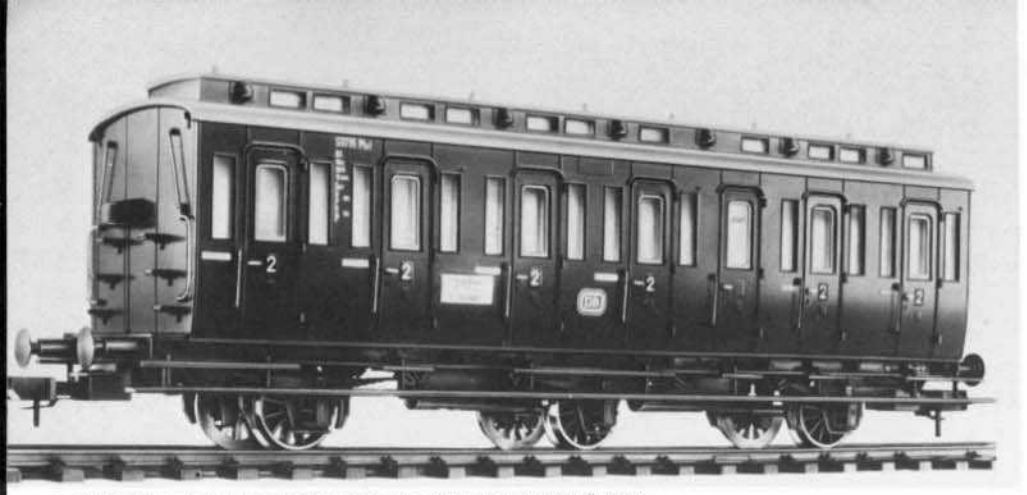
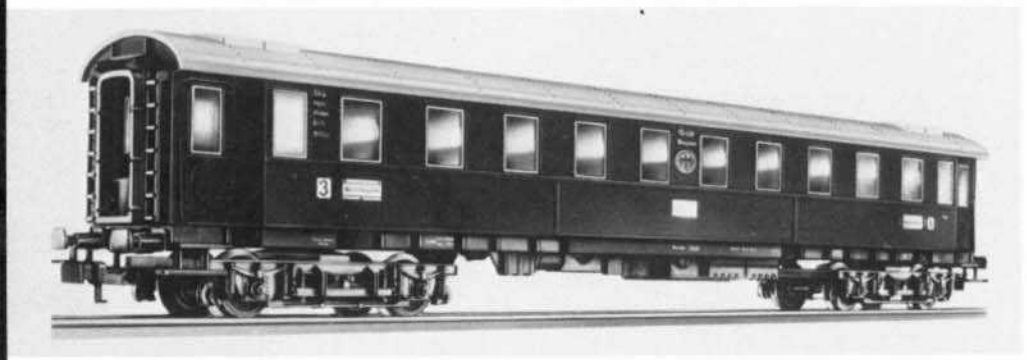


**Bild 11:** Einer der beiden alten Abteilwagen im Maßstab 1 : 32 von MÄRKLIN.

**Bild 12:** Längst fällig war diese BR 41 im H0-Maßstab von MÄRKLIN, die auch in der HAMO-Ausführung erhältlich sein wird.

**Bild 13:** Der neue D-Zug-Wagen C4ü 31, den MÄRKLIN im H0-Maßstab schuf.



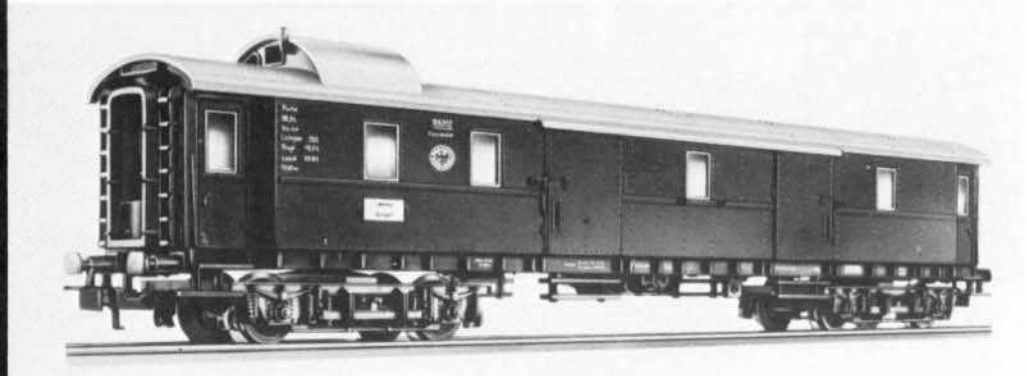
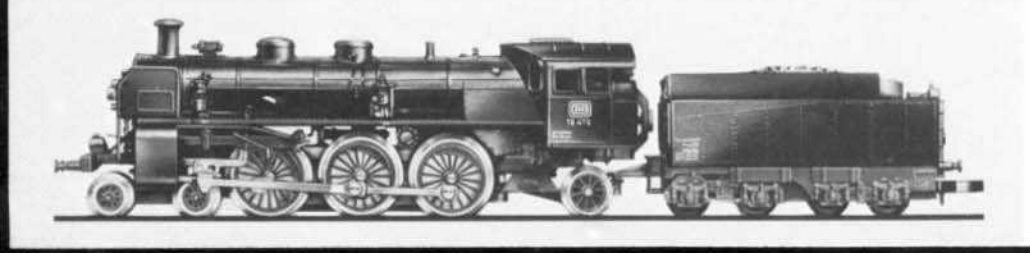


**Bild 14:** Zum C4ü 31 passend, der Reichsbahn-Packwagen Pw4ü 30.

**Bild 15:** Die kleinste serienmäßig gefertigte S 3/6 der Welt, die bei MÄRKLIN mini-club in der Baugröße Z erschien.

**Fotos 10–15: Werkfotos**



97,50 DM. Dazu wird ein Spezial-Oberleitungsdraht mit einer Schwenkautomatik für den Lyrabügel angeboten. Ein Kesselwagen der Rhätischen Bahn und zwei zweiachsige Triebtender vervollständigen das Fahrzeugprogramm. Als weiteres Zubehör-Programm entstanden Bahnsteige, Ausstattungsteile dazu und eine neue Figurenserie mit einer sechsteiligen Touristengruppe. Fertiggestellt und lieferbar ist außerdem ein Gleisplanheft mit 101 verschiedenen Anlagethemen. Bei der Exklusiv-Serie von Metall-Modellen kam eine wunderschöne Garratt-Lokomotive hinzu, die sich reger Nachfrage erfreute.

Von den Großserienherstellern konnte **MÄRKLIN** während dieser Messe mit dem absolut größten Neuheiten-Programm aufwarten. Dicht umlagert waren stets die pfeifenden und fauchenden Modelle der P 8 in der Nenngröße I, die mit der eingebauten Geräuschelektronik und der Pfeifeinrichtung für 1280,– DM erhältlich sein wird. Ohne diese Extras, also in stummer Ausführung, wird die P 8 für 930,– DM angeboten. Auf den ersten Blick erscheinen diese Preise wirklich nicht gerade volkstümlich. Bei genauem Betrachten des Modells entdeckt man dann aber eine Menge technischer Feinheiten. So kam es nach einer gewissen Zurückhaltung bei Messebeginn schließlich doch noch zu einer recht regen Nachfrage. Sehr gut gelungen sind auch die dreiachsigen Abteilwagen vom Typ B3 Pr 07, die ohne Bremserhaus für 180,– DM und mit Bremserhaus für 190,– DM geliefert werden. Sicherlich werden wir nach dem Erscheinen der Modelle die Gelegenheit haben, dieselben noch etwas ausführlicher vorzustellen. Auf ihre Kosten kommen in diesem Jahr aber auch die Halbnuller mit der längst erwarteten Dampflok der Baureihe 41 und mit der als Überraschung zu wertenden Ellok der Reihe 104. Die BR 41 mit den großen Wagner-Windleitblechen, empfohlener Preis 144,– DM, darf man im Frühjahr erwarten. Für 152,– DM erhält man diese Lok auch in der **HAMO**-Ausführung. Bereits ausgeliefert ist die Baureihe 104, die wir deshalb an anderer Stelle in diesem Heft vorstellen können.

Vierteilig und in garantiert nur 5000 Exemplaren wird der frühere TEE-Triebzug der NS/SBB nun in den Farben der kanadischen „Ontario Northland Railway" angeboten. Die blau-gelbe Garnitur des „Northlander" für 380,– DM wird ganz sicher bald ein gefragtes Sammlerstück sein. Recht wohl gelungen sind die beiden D-Zug-Wagen C4ü 31 und Pw4ü 30 aus der Reichsbahnzeit, die auch in der DB-Ausführung als Büe 354 und Düe 932 geliefert werden. Die gut detaillierten Fahrzeuge mit Drehgestellen der Bauart Görlitz stehen schon lange auf dem Wunschzettel der Modellbahner. Die weiteren Neuheiten im HO-Maßstab sind, abgesehen von dem längst fälligen dreiachsigen Umbauwagen AB3yge, nur Ausführungsvarianten. Darunter befindet sich auch eine P 8 in den Farben der Belgischen Staatsbahnen, jetzt mit dem vierachsigen Tender der Bauart pr 2'2' T 21,5.

Die gute Nachfrage nach der kleinsten Modellbahn der Welt, nach der **mini-club**, honoriert MÄRKLIN mit einem kompletten Länderbahnzug. Die Lokomotive der Gattung S 3/6 ist ganze 106 mm lang und wird für 120,– DM sowohl in Reichsbahn- als auch in DB-Ausführung gefertigt. Bei den Wagen handelt es sich um originalgetreue Nachbildungen der bayerischen D-Zug-Wagen C4ü bay 11 und

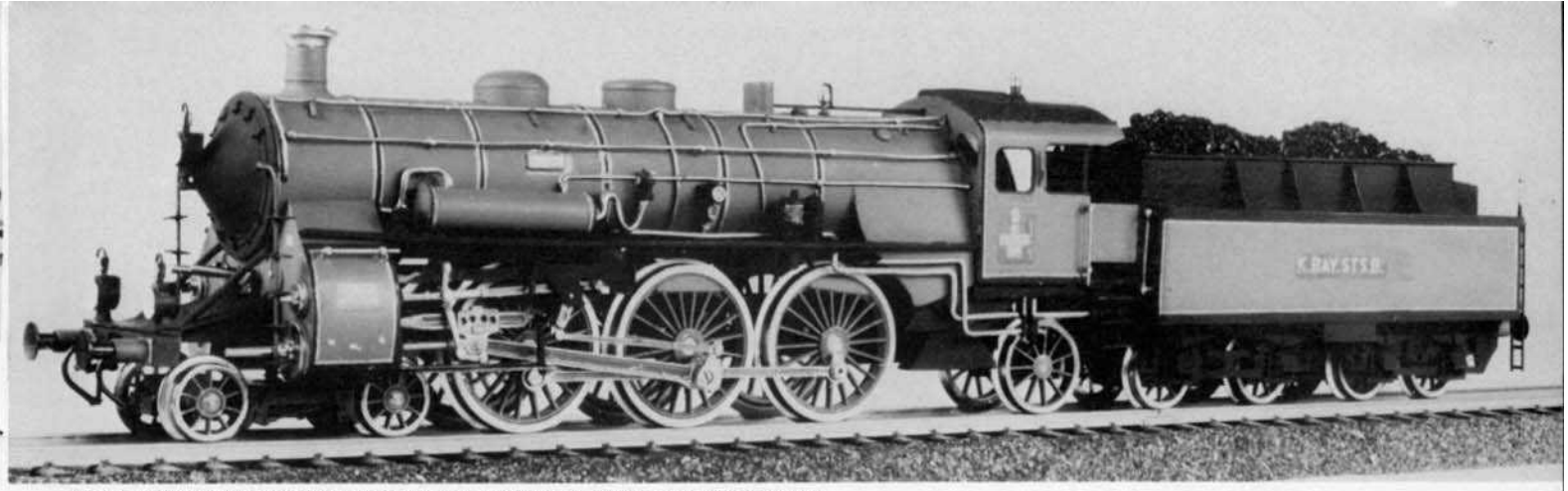


**Bild 16:** Diese großrädrige S 3/6 wird von LILIPUT bis zum Ende des Jahres in Serie gefertigt werden.

Pw4ü bay 09 mit Reichsbahn-Beschriftung zum Preis von je 16,50 DM. Mit dem Steuerwagen BDnrzf 740.2 ist jetzt der Nahverkehrs-Wendezug komplett. Das Fahrzeug mit eingebautem Lichtwechsel rot/weiß wird 36,– DM kosten. Auf der Basis des Schienenbusses entstand ein Schienenreinigungs-Triebwagen zum empfohlenen Preis von 65,– DM. Darüber hinaus gibt es auch in dieser Baugröße noch einige Farbvarianten vorhandener Modelle und ein 660 mm langes gerades Gleisstück für 4,90 DM, das sich auch als Flexgleis verwenden läßt.

Wie in den Jahren zuvor kündigte **LIMA** viele neue und interessante Modelle nach deutschen Vorbildern an. Zu sehen waren allerdings nur Katalogbilder. Was davon realisiert werden wird und in welcher Ausführungsqualität, muß die Zukunft zeigen. Obwohl bei Lima alle Voraussetzungen zur Fertigung hochwertiger Modelle gegeben sind, entstehen leider oft nur recht detailschwache Fahrzeuge, die allerdings sehr billig sind.

Nun erhält der legendäre Rheingold-Zug doch noch die dazu passende Lokomotive, um deren Fertigstellung man sich derzeit bei **LILIPUT** bemüht. Es wird eine großrädrige S 3/6 mit Tenderantrieb sein, die in Länderbahn- und in Reichsbahn-Lackierung erscheinen soll. Trotz einer recht unterschiedlichen Beurteilung hat sich die BR 45 zu einem Verkaufsschlager entwickelt. Dadurch ermuntert wird die Lok jetzt, nach der anthrazitgrauen Lackierung, auch in Rot/Schwarz mit Wagner- und mit Witte-Windleitblechen, mit anderer Betriebsnummer und auch im grauen Fotografieranstrich gefertigt. Die verschiedenen Varianten der BR 05 werden nun mit Radsätzen RP 25 und mit Spezial-Motor angeboten. Fast fertig ist nun auch die bereits für das letzte Jahr angekündigte Dampflok 214, ein wirkliches Meistermodell. Eine alte Bekannte, die BR 78, profitierte von der Entwicklungsarbeit bei LILIPUT. Diese Lok erhielt ein völlig neues Fahrwerk, auf das wir noch eingehen, das Gehäuse blieb unverändert.

Das Wagensortiment erfährt eine Bereicherung durch zwei Varianten eines 16-achsigen Spezialfahrzeuges der Intercontinentale Transportges. m. b. H. Wien, durch zwei Leichtstahl-Reisezugwagen und einen vierachsigen offenen Güterwagen der SBB. Der bekannte Postpackwagen der Bauart 1928 der DRG erscheint mit der Beschriftung der Epoche 2. Ebenfalls in Reichsbahn-Ausführung und mit UIC-Beschriftung sollen noch die fünf verschiedenen D-Zug-Wagen des Baujahres 1928 entstehen, die zunächst für das Jahr 1977 angekündigt waren.

Von **RIVAROSSI** gibt es leider nicht sehr viel Neues zu berichten, zumindest nicht für die deutschen Modellbahner. Es wird 1978 wohl bei der Dampflok der Reihe 39 mit Witte-Windleitblechen und mit dem Einheitstender 2'2' T 34 bleiben. Sehr viel größer werden die Aktivitäten für den amerikanischen Markt sein, für den neue Lokomotiven und ganze Garnituren berühmter Züge angeboten werden.

Breit gestreut ist diesmal das Neuheitenangebot von **ROCO.** Das interessanteste Modell für

**Bild 17:** Das neue Fahrwerk der BR 78 von LILIPUT, die wir in dieser Ausgabe noch eingehender vorstellen.

**Fotos 16 und 17: Werkfoto**

**Bild 18:** Erneut bringt ROCO ein Dampflok-Supermodell zu einem vernünftigen Preis, diesmal ist es die preußische S 10¹ der Baureihe 17.

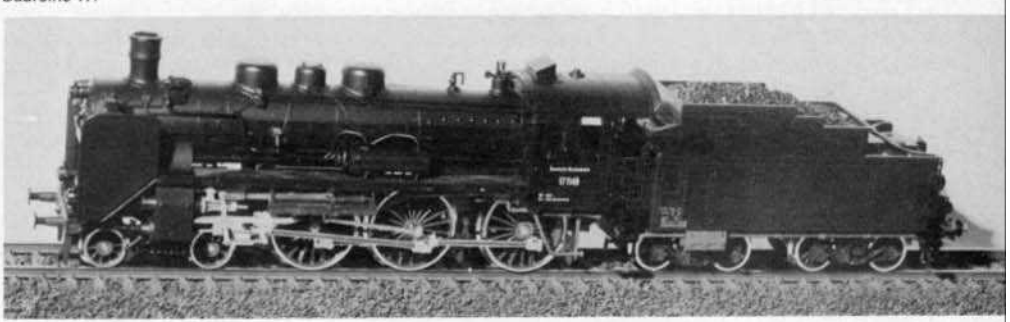


**Bild 19:** Auch die Ellok-Freunde kommen bei ROCO nicht zu kurz, ihnen wird mit dem herrlichen österreichischen Krokodil eine sehr preiswerte Klasselok beschert.

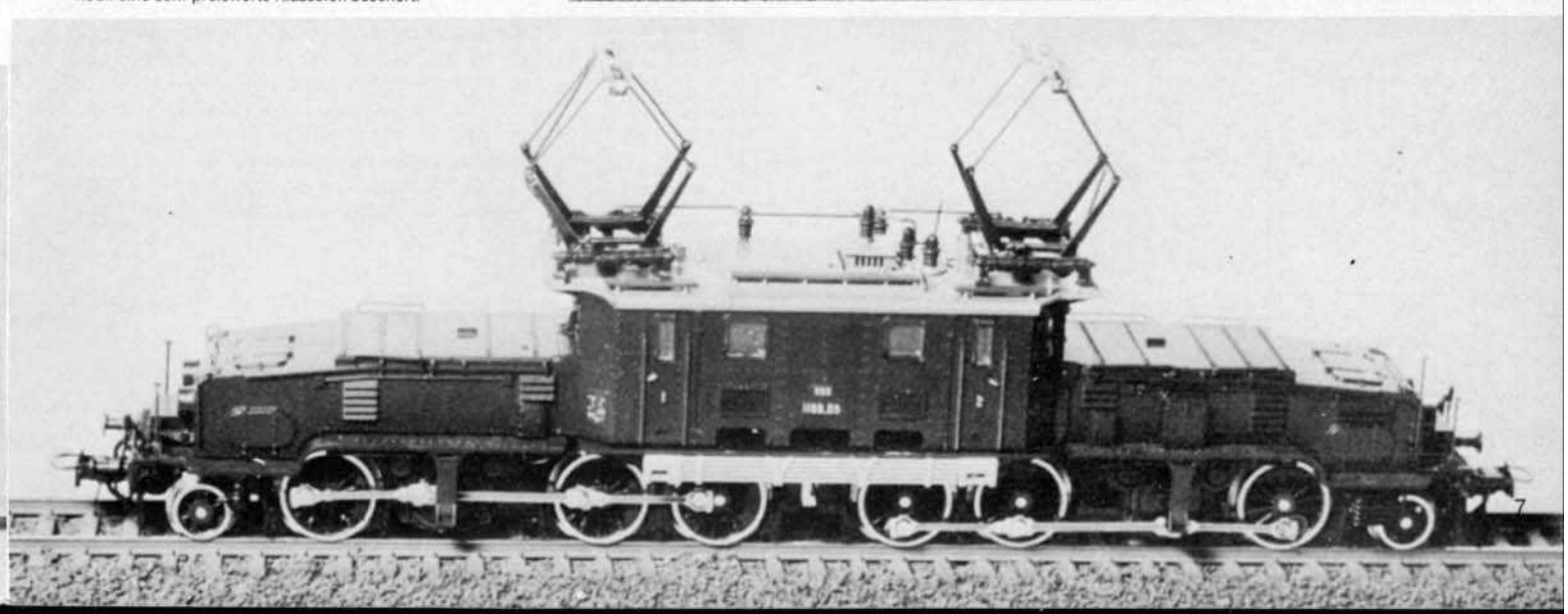


**Bild 20:** Ein recht aktuelles Fahrzeug ist der sechsachsige Erzwagen von ROCO in der Baugröße H0, dessen Ausführungsqualität nicht mehr zu überbieten ist.

die deutschen Modelleisenbahnfreunde ist ohne Frage die S $10^1$ der Baureihe $17^{10-12}$ in einer wiederum excellenten Detaillierung. Die während der Messe gezeigten Einzelstücke waren bereits weitgehend aus Serienteilen montiert worden. Die Auslieferung ist für Juli vorgesehen, als Richtpreis wurden 159,– DM genannt. Einziger Schönheitsfehler des Modells ist der zu klobige Schornstein, der erforderlich war, um die vom deutschen Importeur gewünschte Einbaumöglichkeit für einen Raucherzeuger zu schaffen. Schon im Mai wird das österreichische Krokodil zur Verfügung stehen. Diese Lok ist ebenfalls ein echtes Schmuckstück und mit einem Preis von 139,– DM ein überaus preiswertes Modell. Der Fertigungsplan von ROCO sieht noch mehrere Triebfahrzeuge nach Vorbildern aus unseren Nachbarländern vor. Im Herbst wird man dann sehr wahrscheinlich die bereits vor einiger Zeit angekündigte Tenderlok der BR 80 erwarten dürfen, außerdem die BR 290 in Ozeanblau/Beige. Kurz vor Druckbeginn flatterte uns eine Kundenmitteilung der Firma Lindenberg ins Haus, die das Erscheinen einer Ellok der Baureihe 104 für die Zeit um Juli/August ankündigt, der Verkaufspreis soll unter 100,– DM liegen. Dieses Modell wird besonders für die Gleichstrom-Freunde interessant, da MÄRKLIN keine HAMO-Ausführung der BR 104 vorgesehen hat.

Neben den neuen EUROFIMA-Wagen der ÖBB wird auch das Modell des Wagens der 1. Klasse in der DB-Ausführung kommen. Bereits fertig sind zwei neue Einheitswagen für Reisezüge der SBB. Ebenfalls fertig und wohlgelungen sind die mit 12,50 DM sehr preiswerten dreiachsigen Umbauwagen der DB. Leider lagen die zugesagten Muster bis zum Redaktionsschluß noch nicht vor.

Neuer Star im Güterwagen-Programm ist zweifellos der sechsachsige Erzwagen „Peine + Salzgitter", der manuell oder mittels elektromagnetischem Impuls entladen werden kann. Die Ausführung des Modells ist wirklich einmalig, allein für die vorbildgerechte Beschriftung waren **fünfzehn** Druckvorgänge erforderlich.

Das Gleissortiment wurde um eine 90°-Kreuzung und um die langerwartete Dreiwegweiche erweitert. Auf den neuen Universaltransformator mit separatem Gleichrichter- und Regelteil werden wir nach dem Eingang der Muster noch näher eingehen. In der Nenngröße N erschien zur Messe nun das feindetaillierte und mit 75,– DM recht preiswerte Modell der Ellok BR 144.5. Im Laufe des Jahres wird dann noch eine aus sechs Modellen bestehende Serie von Hechtwagen folgen. In Arbeit befinden sich außerdem die neuen EUROFIMA-Reisezugwagen und mehrere Güterwagen nach Vorbildern der SBB. In Kürze ist mit der Fertigstellung der DÜWAG-Straßenbahnzüge im HO-Maßstab zu rechnen. Sehr gut ausgefallene Vorausmuster konnten bereits in Nürnberg in Augenschein genommen werden.

Von **TRIX** sollte 1978 das Modell einer S 10 der Baureihe 17 kommen. Nachdem zum Jahreswechsel durchgesickert war, daß ROCO dasselbe Modell bereits in Arbeit hatte, stoppte TRIX die eigene Entwicklung. In der Baugröße HO erscheinen deshalb nur drei vollkommen überarbeitete Modelle von Elektro- und Diesellokomotiven der DB. Hierbei handelt es sich um die Baureihen 110 und 112 mit Bügelfalte und mit der neuen Anordnung der Lüfterblenden. Diese Lokomotiven werden mit dem neuen Perma-Motor ausgerüstet und jeweils 129,50 DM kosten. Dritte Neuheit ist eine Diesellok der Baureihe 217 für 109,50 DM. Alle drei Maschinen werden für die Systeme TRIX EXPRESS und TRIX INTERNATIONAL gebaut. Die Auslieferung soll im Oktober erfolgen. Die vier Wagen-Neuheiten sind lediglich Farb- bzw. Dekorvarianten, darunter ein Gesellschaftswagen der DB in Ozeanblau/Beige. Zur TRIX-Infrarot-Fernsteuerung schuf man in Nürnberg jetzt eine Impuls-Schalteinheit zur Auslösung von 16 Schaltfunktionen von Magnetartikeln, wie Weichen, Formsignale, Entkuppler usw. Das Gerät zu 395,– DM wird mittels einer Steckverbindung an die Empfängereinheit des Systems TRIX 2000 angeschlossen.

Im Programm von **MINITRIX** besticht die Tenderlok der BR 85 durch ihre saubere Ausführung. Ab Oktober ist dieses Modell für 115,– DM im Fachhandel zu erwarten. Einen Monat früher kommt die SNCF-Dampflok 150 Y, eine 1945 für Frankreich gebaute Version der deutschen Kriegslokomotive. Ab sofort steht eine überarbeitete und im Detail verbesserte Altbau-01 mit DB-Beschriftung für 125,– DM zur Verfügung, außerdem die vorhandene BR 221 in Ozeanblau/Beige zum Preis von 99,50 DM. Hinzu kommen noch eine dänische Diesellok der Type My, ein dazu passender Reisezugwagen, je ein Sitz- und ein Liegewagen der SBB, ein EUROFIMA-Wagen der SNCF, der ehemalige Rheingold-Aussichtswagen in den Farben des Reiseunternehmens „Apfelpfeil" und der TEE-Speisewagen WRümz 135 der DB. Die alten stark verkürzten D-Zug-Wagen werden immer noch verlangt und jetzt in Ozeanblau/Beige geliefert. Erwähnt werden sollen noch ein Hochbord-Güterwagen und ein Rungenwagen der DB, beide mit Ladegut. Schließlich wird auch noch ein amerikanischer Güterzug mit Dampflok und vier Güterwagen gefertigt, im Stil passend zur MINITRIX-Western-Landschaft.

## Kleinserienhersteller

**Mit der Neuheitenschau der Kleinserienhersteller ist es in Nürnberg immer so eine Sache. Viele Modelle werden gezeigt, nur ein kleiner Prozentsatz davon geht später in die Fertigung. Einen groben Überblick über die Neuerscheinungen haben wir unseren Lesern bereits in unserem Messe-Report im JOURNAL 1/1978 gegeben, und eigentlich wollten wir es dabei belassen. Die große Zahl zum Teil wirklich meisterhaft gemachter Modelle und einige interessante Projekte haben uns jedoch bewogen, auf einige davon nochmals einzugehen.**

Schmalspurhersteller **BEMO** liefert jetzt alle Spielarten der vierachsigen Diesellokomotive und den Bausatz der kleinen dreiachsigen Tenderlokomotive nach einem Vorbild der SWEG. Der Bausatz besteht aus Messing-Ätzteilen und aus Zinngußteilen in feiner Gestaltung. Das Getriebe ist kräftig und solide ausgeführt. Als Verkaufspreis werden 147,50 DM für den Bausatz empfohlen. Lieferbar sind jetzt die HOm-Gleise, die 12°-Weichen dazu und ein motorischer Weichenantrieb folgen in Kürze. In Arbeit ist gerade der vierachsige Personenwagen, in Vorbereitung sind verschiedene Fahrzeuge der Rhätischen Bahn.

Einige Überraschungen gab es bei **EUROTRAIN.** Das Programm wurde erheblich ausge-

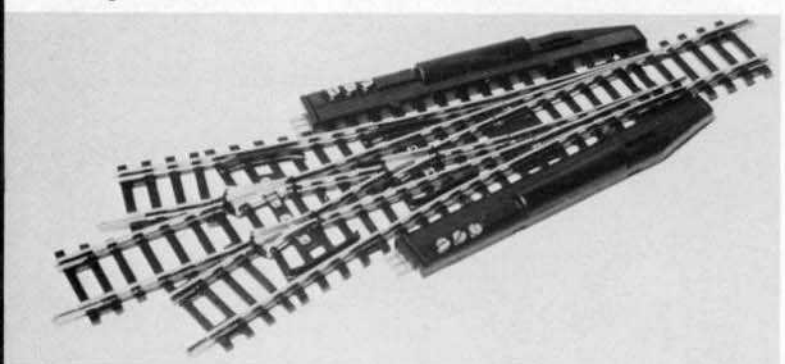


**Bild 21:** Jetzt ist auch die H0-Dreiwegweiche von ROCO fertig.
**Fotos 18–21: HJO**

**Bild 22:** In der Baugröße H0 bringt TRIX außer den beiden neugestalteten Elektrolokomotiven der Baureihen 110 und 112 auch diese Diesellok der Reihe 217 entsprechend dem heutigen Bauzustand bei der DB.

**Bild 23:** Die N-Bahner dürfen sich auf dieses wohlgelungene Modell einer schweren Tenderlokomotive der BR 85 von MINITRIX freuen.
**Fotos 22 und 23: Werkfotos**

weitet, die Preise zum Teil spürbar gesenkt. Zur Messe lieferbar und am Ende der Messe fast verkauft war die limitierte Serie des „Glaskasten" in der Baugröße I. Bis auf einige Kleinigkeiten ist dies ein Modell der absoluten Spitzenklasse. Jetzt soll mit der mächtigen Schlepptenderlok der Baureihe 011 ein weiterer Knüller zum Preis von 14 500,– DM nachfolgen. Wesentlich billiger, aber ebenfalls sehr sorgfältig in allen Teilen gemacht sind verschiedene Modelle der Nenngröße 0, die man fertig montiert oder als Bausätze erwerben kann. Besonders gut gefallen hat uns die preußische T $4^2$, eine herrliche alte B 1-Tenderlok zu einem recht akzeptablen Preis. Für das Fertigmodell ist ein Preis von 995,– DM angegeben worden, für den Bausatz sollen es sogar nur 695,– sein.

In unserem Vorbericht hatten wir leider die Firma **BECK & SÖHNE** total vergessen, wir bitten um Entschuldigung. Dieser Hersteller von Modellbahnen in der Nenngröße I hat bereits im ersten Jahr mit der historischen Lokomotive „Drache" einen außergewöhnlichen Erfolg erzielt. Daran anknüpfend erschien jetzt dazu passend eine hübsche Wagen-Garnitur, außerdem mit der „Pfalz" bereits schon die zweite Dampflok. Auch dieses Modell in Präzisionsausführung wird wahlweise mit Elektro- oder Dampfantrieb gefertigt. Gezeigt wurde außerdem das Modell eines vierachsigen Umbauwagens, der mit kompletter Inneneinrichtung allerdings 980,– DM kosten soll. Zur L.G.B. passend, also in der Baugröße IIm, wurde eine kleine zweiachsige Tenderlok mit Butangasbrenner vorgestellt.

Wie schon so oft, fanden wir auch diesmal wieder das größte und schönste Lokomotivmodell am Stand von **FULGUREX.** Es war dies eine bis in alle Einzelheiten nachgebildete Lok der Baureihe 44 in der Baugröße I. Kaum weniger attraktiv eine italienische Lok derselben Baugröße. Um diese Starmodelle herum gab es viel Kostbares in allen Nenngrößen für Sammler und Liebhaber gediegener Modellfahrzeuge. Recht gut eingeführt haben sich offensichtlich auch die „live steam" Lokomotiven mit dem Markennamen „Aster". Jetzt folgt für die deutschen Modellbahner eine Lok der Baureihe 78 in einer guten und soliden Ausführung. Das Fertigmodell in der Baugröße I wird rund 2100,– DM kosten, der Bausatz ca. 1700,– DM.

Auch in der Baugröße HO darf man in der Zukunft weitere Modelle nach deutschen Vorbildern erwarten. Als erste der zukünftigen Projekte wird die badische Tenderlokomotive der Baureihe $75^{1-3}$ realisiert werden. Es wird sicherlich zweckmäßig sein, sich bald ein Exemplar reservieren zu lassen.

Straßenbahnen waren bislang immer ein wenig die Stiefkinder des Modellbaus. Dies soll sich in Zukunft ändern. Erste Ansätze dafür sind durch die Initiative von **GOGTRAM** sichtbar geworden. Aus den Projektstudien des vergangenen Jahres sind inzwischen recht ansprechende Serienmodelle nach zwei- und vierachsigen Vorbildern geworden. Die Fahrzeuge, Trieb- und Beiwagen, werden im HO-Maßstab für die Spurweiten 12 mm und 16,5 mm in verschiedenen Lackierungen angeboten.

Kaum war die BR 58 von ROCO erschienen, ging man bei **GÜNTHER** daran, einen Bausatz für einen Kohlenstaubtender zu schaffen, der in Nürnberg viel Beachtung und Anerkennung fand. Mit einem Umbausatz läßt sich aus der

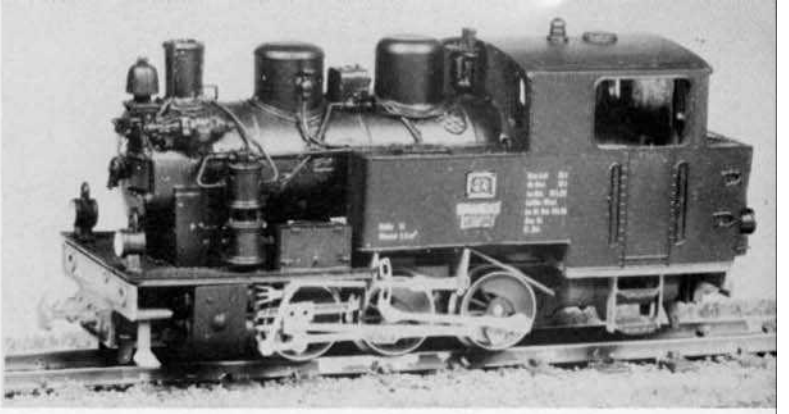


**Bild 24:** Fertig und lieferbar ist diese kleine Schmalspur-Tenderlok der SWEG von BEMO in der Baugröße H0m. **Foto: HJO**

**Bild 25:** Der bildschöne „Glaskasten" von EUROTRAIN in der Baugröße I.

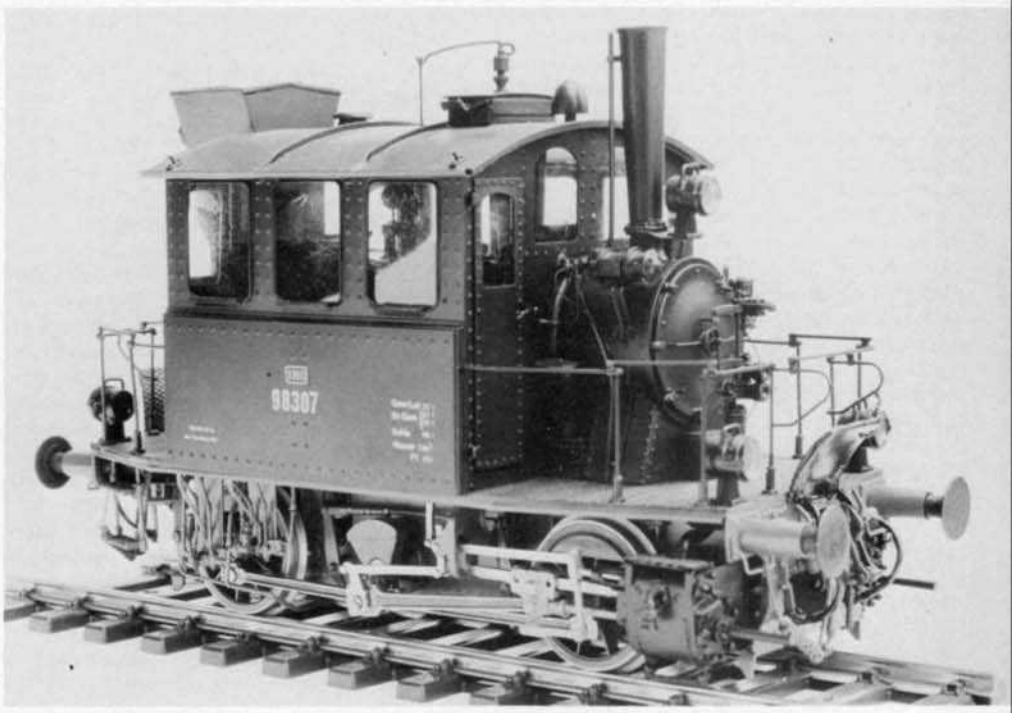


**Bild 26:** Sehr gut in der Ausführung und eigentlich recht preiswert ist diese Lok der Baureihe 69 von EUROTRAIN in der Nenngröße 0, die auch als Bausatz angeboten wird. **Fotos 25 und 26: HJO**

**Bild 27:** Mit der „Pfalz" schuf BECK innerhalb eines Jahres schon das zweite Modell einer historischen Lokomotive in der Baugröße I. **Werkfoto**

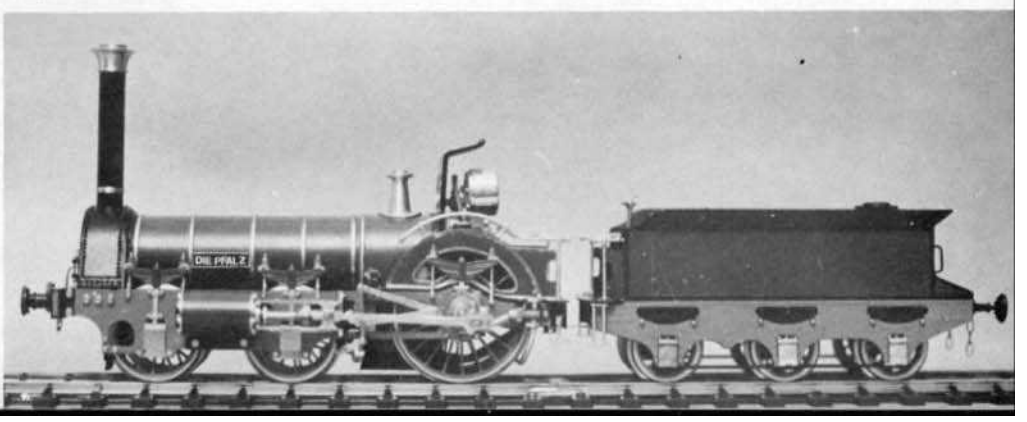


**Bild 28:** Eine BR 58 von ROCO nach dem Umbau in eine Kohlenstaublokomotive mit den fein geformten Umrüstteilen von GÜNTHER. **Foto: HJO**

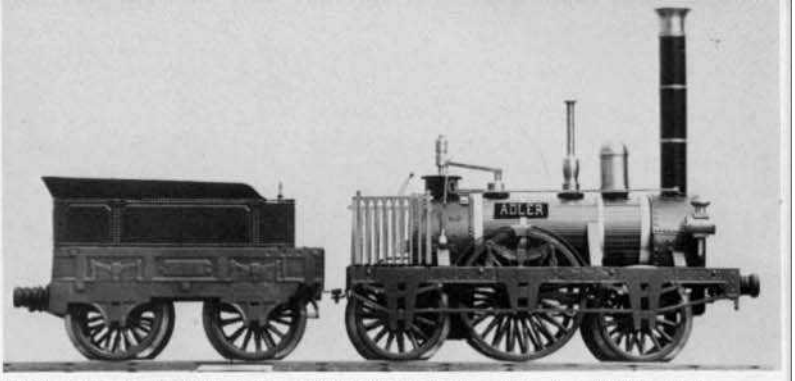



**Bild 29:** Der „Adler" von METAFOT. Ein erstklassiges Modell in der Baugröße I, das bis zum Herbst mit Dampf- und Elektroantrieb auf den Markt kommen wird. **Werkfoto**

BR 116 von ROCO ein schmuckes Modell in der Ursprungsausführung mit Stirnwandtüren und vielen zusätzlichen Details zaubern. Unter den Lokomotiven der Baureihe 24 befand sich bei der Deutschen Bundesbahn ein Exemplar, das mit dem vierachsigen Tender der Bauart 2'2' T 26 gekuppelt war. Sowohl die Lokomotive als auch der dazu passende Tender werden von FLEISCHMANN gefertigt. GÜNTHER liefert dazu einen Umrüstsatz mit allen für die 24 061 erforderlichen zusätzlichen Armaturen. Fertig und sehr sauber gefertigt ist nun auch die kleine E 73. Zuwachs erhielt die Köf-Familie durch ein Modell mit geschlossenem Führerhaus und mit Verschleißpufferbohle. In diesem Jahr sollen noch der „Rübezahl" ET 89, ein zweiachsiger Triebwagen der Baureihe VT 70.5 und die schon lange angekündigte Dampfschneeschleuder zur Lieferung kommen. Erwartet werden außerdem die Kleinlokomotiven der Bauarten Kö I und Kb.

Mit einer langen Liste mit bereits vor Jahresfrist geplanten Neuheiten und mit einigen neu hinzugekommenen Modellen wartete diesmal **INTERMODEL** auf. Darunter befinden sich zahlreiche Raritäten nach deutschen und schweizerischen Vorbildern. Zum überwiegenden Teil werden die Fahrzeuge von INTERMODEL auf Fahrwerken von Großserienherstellern aufgebaut. So dient das Fahrwerk der BR 52 von MINITRIX als Basis für die wuchtige Schmalspurlok der Baureihe $99^{77-79}$. In der Baugröße HO sollen außerdem die bayerische Pt 3/6 der Baureihe $77^{1}$, der Steuerwagen ES 42 und die E 42 erscheinen. Auf dem Fahrwerk der 012 von FLEISCHMANN will man eine badische IVh der Baureihe $18^{3}$ in der Baugröße N aufbauen.

**KESSELBAUER** setzt die Serie von Elektrolokomotiven der Deutschen Bundesbahn in der Baugröße 0 fort. Neuheit dieses Jahres ist das Modell der BR 150 in alter und neuer Lackierung und mit eingerichtetem Führerstand. Das Wagenprogramm wird um einen Packwagen Pw4ü 34 und um einen Tiefladewagen erweitert. Zum Preis von 9500,– DM soll ein Supermodell einer BR 50 mit Wagner- oder Witte-Blechen aufgelegt werden. Dieses WILGRO-Modell in der Baugröße I war bereits als Musterlok mit vielen Einzelheiten am Stand zu sehen.

Bei **MERKER + FISCHER** ist man emsig bemüht, die Lieferrückstände aufzuarbeiten. Zur Messe erschien in der Baugröße N das „Schweizer Krokodil", das sehr viel Beachtung fand. Folgen wird jetzt die Dampflok der Baureihe $78^{10}$, außerdem der kleine LAG-Triebwagen, ebenfalls in Spur N. Wegen der überaus regen Nachfrage wird zum Jahresende auch die Köf II (mit neuem Zinkdruckguß-Fahrwerk) wieder aufgelegt. In der Baugröße HOe wird bald die Tramlok „Plettenberg" erscheinen. Nach der Lokalbahntenderlok der BR $98^{11}$, die schon lieferbar ist, wird man sich verstärkt der längst fälligen württembergischen Klasse C der Baureihe $18^{1}$ zuwenden und danach sehr wahrscheinlich der oldenburgischen Lokalbahnlok der Reihe $98^{1}$. Sofort nach Fertigstellung werden wir die Modelle natürlich in unserem JOURNAL ausführlich behandeln.

Fast schon mit einer kleinen Sensation wartete **METAFOT** zur diesjährigen Messe auf. Es war dies ein erstklassig gefertigtes und voll funktionsfähiges Modell des „Adler", zu einem recht vernünftigen Preis. Nur 995,– DM soll das dampfgetriebene Fertigmodell kosten, 875,– DM ein gut vorbereiteter und fertig lackierter Bausatz. Dasselbe Modell, fertig und als Bausatz, wird auch mit Elektroantrieb für 675,– bzw. 550,– DM erhältlich sein. Dazu passend wird auch eine aus drei Fahrzeugen bestehende Wagen-Garnitur angeboten. Wie vom Hersteller zu erfahren war, fand das Modell schon bei seiner ersten Vorstellung sehr viele Interessenten. Die historischen Figuren zu diesem ersten Eisenbahnzug in Deutschland werden von PREISER gefertigt. Erste Exemplare konnten während der Messe schon begutachtet werden. Wir werden diese Entwicklung mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgen.

**METROPOLITAN** hatten wir in unserem Kurzbericht von der Messe leider auch vergessen, man möge uns bitte auch diesen Fehler verzeihen. Gerne weisen wir darauf hin, daß nach der badischen IVh in der DB-Ausführung als BR $18^{3}$, jetzt die nicht weniger vorzüglich gefertigte Länderbahn-Ausführung zur Verfügung steht. Als nächstes Messing-Modell in der Nenngröße HO wird nun eine Baureihe 01 mit großen Windleitblechen und mit Altbaukessel in die Produktion gehen. Weitere interessante Modelle sind in Vorbereitung.

Aus den ersten tastenden Schritten mit einem hübschen Modell eines „Glaskasten" in der Baugröße O ist bei **SCE** inzwischen ein respektables Programm geworden. Fertig und auch schon lieferbar sind die „Berg", eine kleine Lokalbahntenderlok der Gattung D VI, und verschiedene Wagengarnituren in unterschiedlicher Lackierung und Beschriftung. Die dritte Lok wird eine preußische T 2 sein, von der bereits ein sehr schönes Messingmodell zu sehen war. In der Planung befinden sich eine preußische T $4^{1}$ mit Abteilwagen in der Berliner Stadtbahnausführung und zwei Tenderlokomotiven nach Vorbildern, die in der Schweiz gefahren sind.

**SPRING** liefert die im vergangenen Jahr geschaffene Kriegslokomotive BR 42 der Nenngröße O nun auch im grau/scharzen Fotografieranstrich. Im kommenden Jahr wird dann eine prächtige 2'C-Dampflokomotive nach schweizerischem Vorbild in der Baugröße I erhältlich sein. Die Lok wird sowohl für Dampf- als auch für Elektroantrieb konzipiert werden.

Nach österreichischem Vorbild schuf **GERARD** die erste schmalspurige Zahnradbahn in der Baugröße HO. Zu den sehr fein ausgeführten Fahrzeugmodellen wurde auch ein neues Flexgleis mit Kunststoff-Zahnstangen entwickelt. Ansonsten gab es bei GERARD herrliche Messing-Modelle von einer Wiener Trambahn und von einem östereichischen Triebwagen in kaum noch zu überbietender Präzision zu sehen, dazu noch viele Feingußteile von Lokrädern und Armaturen.

# Modellbahnzubehör

**Fast ausnahmslos verblüfften auch die Hersteller von Modellbahnzubehör mit sehr realistisch gestalteten Modellen in feinster Ausführung. Einige besonders gut gelungene Produkte wollen wir bereits jetzt vorstellen. Dies entspricht zwar nicht unserer Gepflogenheit, wir sind jedoch der Ansicht, daß wir unsere Leser frühzeitig darauf aufmerksam machen sollten.**

**Bild 30:** Doppel-Fachwerkhaus mit China-Restaurant in der Baugröße H0 als combi-kit von FALLER.